

FISCHEREIVEREIN SCHNAITTACHTAL E.V. 1976



JAHRESAUSGABE 2010

Rückblick auf die Weihnachts und Königsfeier 2009

Wie jedes Jahr fanden sich im vollbesetzten Saal des Tausendschön die Mitglieder des Fischereivereins Schnaittachtal zu ihrer Königs- und Weihnachtsfeier ein. Als Ehrengäste konnten dieses Jahr, der Ehrenpräsident des Fischereiverbandes Mittelfranken Dr. Christoph Maier, der Vizepräsident des Fischereiverbandes Mittelfranken Günther Hofmann, der stellvertretende Landrat Andreas Kögel, der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Schnaittach Georg Brandmüller, die 2. Bürgermeisterin der Marktgemeinde Schnaittach Karin Müller, Herrn Pfarrer Eisend von der Katholischen Kirche, den Fischereifachberater a.D. Dr. Dieter Piwernetz, der Vorsitzende der Hegegemeinschaft Untere Pegnitz Helmut Preller, sowie Markträte und Markträtinnen der Marktgemeinde Schnaittach, Andrea Ruckriegl Jugendbeauftragte der Marktgemeinde und Thomas Winter als Vertreter der Sparkasse Schnaittach auf das Herzlichste begrüßt werden.

Der 1. Vorsitzende Günter Grünthanner bedankte sich bei allen Mitgliedern und vor allem bei den Verwaltungsmitgliedern für die geleistete Arbeit. 1500 Arbeitsstunden, die für Hege und Pflege der Weiheranlagen gemacht wurden gehören ebenfalls zum Vereinsleben, wie das Angeln.



von links nach rechts: stellv. Landrat Andreas Kögel, 2. Vorstand des Vereins Artur Schramm, Steffen Schlenk Jugendkönig 2008, Rainer Falkner, Anja Wendenburg, Oliver Blechschmidt, Arno Gebhard, 2. Vorstand des Vereins, Günter Grünthanner, 1. Bürgermeister Georg Brandmüller.

Nach dem Jahresrückblick folgte die Proklamation der neuen Fischerkönige. Bei den Erwachsenen wurde Oliver Blechschmidt als Fischerkönig vor Rainer Falkner 2. Platz und Arno Gebhard als 3. geehrt. Jugendkönigin wurde Anja Wendenburg. Die Jugendgruppe des Theatervereins „Sandhasn“ aus Neunkirchen spielte dann das passende Stück für einen Fischereiverein, „Der Weihnachtskarpfen“ mit großen Erfolg. Es folgte die Weihnachtsansprache des 1. Vorsitzenden Günter Grünthanner, die mit einem Weihnachtsgedicht und einer Weihnachtsgeschichte untermalt wurde. Als Abschluss gab es wieder eine reich gefüllte Tombola, hierfür sei allen Spendern gedankt.



Vereinsarbeit 2010

<i>Rückblick auf Weihnachts und Königsfeier</i>	1
<i>Jahreshauptversammlung</i>	2
<i>Anfischen in Herpersdorf</i>	3/4
<i>Pokalfischen an den Höflaser Weiher</i>	
<i>Weiherfest an den Auweiher mit Pokalsieger Ehrung</i>	5/6
<i>Königsfischen am Augelände</i>	7
<i>Bürgerweiher abfischen</i>	8

Jugendabteilung

<i>Zeltlager in Roding am Regen</i>	9
<i>Fischereiverein Mittelfranken Herbstfischen</i>	10
<i>Nachtfischen in Simonshofen</i>	11

Gerade der Schutz der Natur, den auch die Jugendlichen in unseren Verein betreiben ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Mario Wendenburg, Jugendleiter, kommt mit seiner Arbeit bei den Jugendlichen sehr gut an. Man sieht es an der Größe der Jugendgruppe. Trotz der Wirtschaftskrise und schlechten Arbeitslage konnten zahlreiche neue Mitglieder in den Verein aufgenommen werden. Dieses und anderes sind das Ergebnis einer guten Vereinsarbeit, die uns stolz macht. Anschließend gab der Jugendleiter einen kleinen Rückblick über seine Jugendarbeit.

Nachdem Jahresrückblick folgte die Proklamation der neuen Fischerkönige. Bei den Erwachsenen wurde Oliver Blechschmidt als Fischerkönig vor Rainer Falkner 2. Platz und Arno Gebhard als 3. geehrt. Jugendkönigin wurde Anja Wendenburg. Die Jugendgruppe des Theatervereins „Sandhasn“ aus Neunkirchen spielte dann das passende Stück für einen Fischereiverein, „Der Weihnachtskarpfen“ mit großen Erfolg. Es folgte die Weihnachtsansprache des 1. Vorsitzenden Günter Grünthanner, die mit einem Weihnachtsgedicht und einer Weihnachtsgeschichte untermalt wurde. Als Abschluss gab es wieder eine reich gefüllte Tombola, hierfür sei allen Spendern gedankt.

Jahreshauptversammlung 2010

Im vollbesetzten Sportheim des FC Schnaittach hielt der Fischereiverein Schnaittachtal seine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ab. Der 1. Vorsitzende Günter Grünthanner konnte 60 Mitglieder willkommen heißen und wies auf die schwierige Lage hin geeignete Veranstaltungsräume zu finden.

Nach dem Totengedenken und der Feststellung auf eine ordnungsgemäße und rechtzeitig angekündigte Jahreshauptversammlung kam der Jahresrückblick.

Ohne eine funktionierende Verwaltung wäre eine gute Vereinsarbeit nicht möglich, dafür bedankte sich der 1. Vorstand für die geleistete Arbeit beim 2. Vorstand Artur Schramm, beim Kassier Hans Karl, beim Schriftführer Herbert Pirner, den Gewässerwarten Michael Bezold, Peppi Werthner, Klaus Fürsattel und Rainer Falkner, den Gerätewarten Harry Müller und Dieter Buchner, dem Jugendleiter Mario Wendenburg, und den Beisitzern Hans Ruckriegl, Jürgen Rübner und Roland Herrmann. Ebenfalls galt sein Dank den Mitgliedern die bei Arbeitsdiensten und Vereinsfesten 2009 1500 Arbeitsstunden für den Verein geleistet haben.



Sein Dank galt auch der Jugendabteilung die zum Schutz und Erhalt der Natur trotz PC und MP3 Player ihren Beitrag geleistet haben. Die sehr gute Jugendarbeit von Mario Wendenburg kann man nicht groß genug einschätzen. Der Fischereiverein hat zum heutigen Tag 174 Mitglieder was wieder eine Steigerung zur letzten Jahreshauptversammlung war. Der Verein teilt sich in 98 aktive hier enthalten sind unsere 4 Ehrenmitglieder, 46 passive, 22 jugendliche und 8 Fördermitglieder auf.

Es fanden seit der letzten Jahreshauptversammlung, 10 Monatsversammlungen, 11 Verwaltungssitzungen, 1 außerordentliche Verwaltungssitzung, 6 Arbeitsdienste, ein Anfischen ein Pokalfische sowie das Königsfischen statt.

Mit dem traditionellem Weiherfest, einer Fahrt ins Blaue, einem Schafkopfrennen sowie zum Jahresabschluss die Weihnachts- und Königsfeier wurde auch für die gesellige Vereinsarbeit wieder etwas getan.

Der nachfolgende Kassenbericht welcher einen positiven Jahresabschluss für den Verein dargestellt hat, wurde von allen Mitgliedern als sehr gute Vereinsarbeit gewertet.

Auch im Bericht der Gewässerwarte der die Besuche an die Gewässer sowie die Fangergebnisse aufzeigte, sorgten besonders die Zahl der geangelteten Raubfische wie Hecht und Zander für Aufmerksamkeit.



Der Jugendleiter Mario Wendenburg konnte ebenfalls auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken was sich in einem stetigen Zuwachs seiner Jugendgruppe zeigt. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für Ihre Unterstützung.

Bei den anstehenden Wahlen gab es einige Änderungen.

Der 1. Vorstand Grünthanner der 2. Vorstand Schramm sowie Kassier Karl und Schriftführer Pirner wurden fast einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Wieder gewählt wurde auch der Jugendleiter Mario Wendenburg.

Als Gewässerwart wurde Dieter Buchner und als Gerätewarte Harry Müller und Manfred Schwarzer gewählt. Die neuen Beisitzer sind Jürgen Rübner, Roland Hermann und Horst Schweidler.

Der 1. Vorstand Günter Grünthanner bedankte sich besonders bei Hans Ruckriegl der dem Verein Jahrzehnte lang als Gewässerwart und als Beisitzer zur Verfügung stand. Sein Dank galt auch den scheidenden Gewässerwarten Michael Bezold, Klaus Fürsattel

Guiseppe Werthner und Rainer Falkner für die gute Arbeit die sie geleistet haben. Die neu gewählten Verwaltungsmitglieder Manfred Schwarzer und Horst Schweidler begrüßte er und freute sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Zum Abschluss wünschte er allen Mitgliedern einen guten Nachhauseweg sowie für das Jahr 2010 viel Petri Heil.



Anfischen am Herpersdorfer Weiher

Zum ersten gemeinsamen angeln des Fischereivereins Schnaittachtal am frisch sanierten Herpersdorfer Weiher trafen sich zahlreiche Mitglieder bei herrlichem Sonnenschein.



Der 1. Vorstand Günter Grünthanner bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen und eröffnete offiziell die Angelsaison 2010.

Fischer kämpften um den 1. Platz

Pokalfischen 2010 in Höflas

Im Rahmen eines Hegefischens wurde auch heuer wieder ein Pokalwettbewerb des Fischereivereins Schnaittachtal e.V. 1976 durchgeführt. 30 Mitglieder des Vereins trafen sich, diesmal an den beiden Weihern in Höflas, bei nasskaltem Wetter, um die Pokalsieger bei Erwachsenen und Jugendlichen zu ermitteln.

Pünktlich um 13.00h war der Beginn, bis 18.00h wurde nun mit verschiedenen Ködern gefischt. Gewertet wurden alle Edelfische, keine Weißfische. Für das leibliche Wohl während und nach dem Fischen hatte der Verein mit Gegrilltem und Getränken gesorgt.

Bei den Jugendlichen siegte Johannes Wurm 2 Karpfen mit 3,1kg zweiter Niklas Schmitz 2 Karpfen mit 1,1kg und dritter Patrick Rubner 1 Karpfen mit 0,5kg Fanggewicht.

Bei den Erwachsenen belegte Max Grünwald den 1. Platz 4 Karpfen, eine Schleie und einen Amur mit 9,3 kg Fanggewicht, zweiter Rainer Falkner 6 Karpfen mit 7,9 kg und dritter Manuel Carpentier 3 Karpfen mit 5,5 kg



Jugendfischer



Wie bei allen Vereinsveranstaltungen ist unsere Jugendabteilung Auch beim Pokalfischen 2010 wieder gut vertreten.

Pokalsieger 2010



von links nach rechts Manuel Carpentier , Johannes Wurm Jugendpokalsieger , Max Grünwald Erwachsenenpokalsieger, dahinter der 1. Vorsitzende Günter Grünthanner , Niklas Schmitz , Patrick Rubner und Rainer Falkner

Die Ehrung aller in die Wertung gekommenen Fischer sowie die Preisverleihung werden im Rahmen des Weiherfestes am Samstag, den 24.07.2010 vorgenommen werden.

Zu diesem Weiherfest mit Live Musik lädt der Verein hiermit bereits jetzt alle Mitglieder, Freunde und Gönner recht herzlich ein.

Weiherrfest 2010

Wie alle Jahre spielte das Wetter eine große Rolle, der Fischereiverein Schnaittachtal konnte sich aber trotz dem über die große Besucherzahl bei seinem Weiherrfest mit Pokalfeier freuen. Schon alleine die Abendstimmung und den Ausblick vom Au-Gelände auf unseren Rothenberg und Glatzenstein entschädigen für vieles.

Der erste Vorsitzende Günter Grünthanner begrüßte viele Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins . Besonders begrüßte er den 1. Bürgermeister Georg Brandmüller, Marktrat Georg Wittmann, Marktrat Reinhard Bendrin, Marktrat und Vertreter der Sparkasse Tomas Winter, Markträtin und Jugendbeauftragte Andrea Ruckriegl, Marktrat und Ehrenmitglied Siegfried Ruckriegl, den Ehrenpräsidenten des Mittelfränkischen Fischereiverbandes und Ehrenmitglied Dr. Christoph Meyer MdL a.D., den Vizepräsidenten des Mittelfränkischen Fischereiverbandes und 1. Vorsitzender vom Fischereiverein Untere Pegnitz Günter Hofmann, Klaus Untner 1. Vorsitzender der Hegegemeinschaft Pegnitz und noch den 2. Vorsitzenden Helmut Preller Fischereiverein Untere Pegnitz mit Angehörige.

Dass der Verein wie jedes Jahr als Speise unter anderem gegrillte Fische anbot ist ebenso traditionell wie eine musikalische Untermalung, für die diesmal das Moritzbergduo sorgte. Vereinsmitglieder servierten - außer Speisen – auch Durstlöscher wie Kaffee, Wasser, Limo und Bier.

Bei voll belegten Plätzen wurde vom 1. und 2. Vorsitzenden und Ehrenpräsidenten die Siegerehrung für das abgehaltene Pokalfischen kurz nach 20 Uhr gehalten. Bei den Jugendlichen siegte Johannes Wurm 2 Karpfen mit 3,1kg Fanggewicht zweiter Niklas Schmitz 2 Karpfen mit 1,1kg Fanggewicht und dritter wurde Patrick Rubner 1 Karpfen mit 0,5kg Fanggewicht .

Bei den Erwachsenen belegte Max Grünwald den 1. Platz 4 Karpfen, eine Schleie und einen Amur mit 9,3 kg Fanggewicht, zweiter Rainer Falkner 6 Karpfen mit 7,9 kg Fanggewicht und dritter Manuel Carpentier 3 Karpfen mit 5,5 kg Fanggewicht.

Zum Abschluss bedankte er sich noch bei allen Helfern und den Sponsoren die den Verein unterstützen, wünschte allen noch ein guten Verlauf und ein kräftiges Petri Heil.



vonn links nach rechts: Dr. Christoph Meyer Ehrenpräsident beim Fischereiverein Mittelfranken, Johannes Wurm 1. Jugendsieger, Nicklas Schmitz 2. Jugendsieger, Patrick Rubner 3. Jugendsieger, Rainer Falkner 2. Sieger,

Für Gutes Essen und Trinken war wie immer gut gesorgt.



Steak's, Bratwürste, Lachs und Sardinenweckler wurden von der fleißigen Küchenmannschaft bereit gestellt.
Makrelen und Heringe vom Holzkohlengrill fanden reißend absatz



Während man draußen arbeitete wurde im neu erworbenen Zelt die Siegerehrung vom Pokalfischen durch den Ehrenpräsident des Fischereiverband Mittelfranken, unserem Ehrenmitglied Dr. Christoph Meier durchgeführt



Guter Fang beim Königsfischen 2010

Am Sonntag den 19.09.2010 fand heuer das Königsfischen des Fischereivereins Schnaittachtal statt. Morgens um 6 Uhr bei nur 2 Grad fanden sich 31 Angler am Au-Gelände ein, aber der Sonnenaufgang über dem Rothenberg und ein herrlicher Tag entschädigten für die frühe kalte Stunde. Auch die Fangergebnisse fielen besonders gut aus. Zur Abwaage durften bis zu 6 Fische gebracht werden und nur Edelfische zählten. Fischerkönig wird, wer den schwersten Fisch fängt.

Die Ergebnisse: Jugendfischerkönig wurde Marco Dumbach mit einem Karpfen von 70 cm und 6900 Gramm vor seinem Bruder Sascha Dumbach mit einem Karpfen von 65 cm und 4700 Gramm. Dritter wurde bei der Jugend Sylvia Gebhardt, die einen Karpfen mit 50 cm und 2000 Gramm angeln konnte.

Bei den Erwachsenen wurde Arno Gebhard der Fischerkönig 2010 mit einem Karpfen von 63 cm und 3500 Gramm, der zweite Platz ging an Rainer Falkner mit einem Karpfen von 51 cm und 2200 Gramm und den dritten Platz errang Harald Fürsattel mit einem Karpfen von 50 cm und 2100 Gramm.



Die Fische werden zur Abwaage gebracht.



Jugendfischerkönig sowie die Plazierten beim Gruppenbild



Von links, Beisitzer Horst Schweidler, 3. Harald Fürsattel, 2. Rainer Falkner, Fischerkönig Arno Gebhard und 1. Vorstand Günter Grünthanner kniend, 3. Sylvia Gebhardt, Jugendfischerkönig Marko Dumbach 2. Sascha Dumbach

Bürgerweiher abfischen am 9.10.2010

Nach durchwachter Nacht begann man bereits noch im Dämmerlicht des frühen Morgen mit dem Abfischen..
Ca. 100 Raubfischen in verschiedenen Größen ,165 großen Karpfen, 8 Graskarpfen ,16 Schleien ,4 Marmorkarpfen und 3 Anhänger voll Muscheln wurden von den fleißigen Helfern, allen voran unserer Jugend Abteilung aus dem Schlamm des Bürgerweihers befreit und zur Zwischenhaltung in verschiedene Vereinsgewässer gebracht.



Essen und trinken nach vollbrachter Arbeit wurde von der Familie Buchner für die fleißigen Helfer bereitgestellt .

Jugendzeltlager in Roding



Am 28 Mai fuhr unsere Fischerjugend an den Fluss Regen, direkt am schönen Städtchen Roding. Mit 12 Jugendliche, 3 Betreuer und herrlichen Wetter fanden wir uns an einen idyllisch gelegenen Campingplatz ein, an den man sogar abends ein Lagerfeuer machen durfte. Von unseren Campingplatz aus waren es gerade mal 30 bis 40 Meter an den Fluss Regen, also optimal für uns. Nach dem Zeltaufbau und dem Tageskarten kauf ging es auch gleich zum Angeln. Der Fluss hatte durch den vielen Regen Hochwasser und deshalb richtig gut Strömung. Da wir noch so gut wie keine Erfahrung mit Flussfischen hatten, taten wir uns ganz schön schwer. Es musste schwerer Bleie her. Zum Glück war ein Angelladen in 5 Minuten Fußmarsch zu finden. Somit konnten wir uns gut eindecken. Mittags wurde

fleißig gerillt und wir saßen alle in einer Runde. Danach versuchten wir unser Glück weiter. Selbst unseren Kassiere Hans hielt es nicht mehr und er musste ans Wasser zum Angeln. Wir versuchten es auf ver-



schiedenen Arten, mit Teig, Bolie, Maden und Brot. leider ohne Erfolg, Aber wir ließen uns nicht entmutigen. Wir hatten trotzdem unseren Spaß am Wasser.



Abends wurden am Lagerfeuer noch lange Fachgesimpelt und Pläne für den nächsten Tag geschmiedet. Am nächsten Tag, nach einen herzhaften Frühstück, versuchten es ein paar Jungs auf Raubfisch zu gehen. Bestückt mit Wobblern, Blinkern, Gummifisch machten sie sich auf den Weg. Der Regen machte bei uns einen großen Bogen, so dass wir eine echt klasse Gewässerstrecke zum Abfischen hatten. Das Wetter spielte wieder genial mit. Doch lei-

der ließ sich kein Raubfisch zu einem Biss überzeugen. Doch Frust schob keiner von uns. Nach den Mittagessen haben wir dann wieder Stellung am Fluss bezogen und versuchten es noch mal mit verschiedenen Ködern. Wenigsten einer fing einen Fisch, besser als nichts. Am Sonntagvormittag wurden noch mal geangelt bevor es an Zusammenpacken ging. Nach einer kräftigen Stärkung ging es dann auch schon wieder nach Hause. Dass in der Strömung nicht so einfach zu Angeln ist, hat uns dieser Ausflug an Erfahrung gelehrt. Nächstes mal geht's bestimmt besser war die allgemeine Meinung.



Herbstfischen der mittelfränkischen Fischerjugend ein feucht fröhliches Ereignis

Bei gerade mal 11 Grad, heftigen Wind und strömenden Regen fand am 25. September am Altmühlsee das diesjährige Herbstfischen des Mittelfränkischen Fischereiverbandes statt. Auch die Schnaittacher Jugend war mit 13 Jugendfischern an Start. Ausrichter für das Spektakel war der Fischereiverein Gunzenhausen, der auch die Bewirtung übernahm.

Unser Bezirksjugendleiter Andreas Tröster begrüßte 192 Jugendliche aus 19 Vereinen am Seezentrum Muhr und gab Punkt 14 Uhr grünes Licht zum Angeln.



Dank Patrik Rubner wussten wir gleich, wo wir uns zum Angeln niederlassen konnten und so brauchten wir nicht lange zu suchen.

Nach dem Auspacken ging es auch schon fleißig ans Wasser. Der Wind piff uns die Kälte gnadenlos ins Gesicht, was soll's da wurde halt der Schirm tiefer gestellt. Vom Kälte und Wind wollten sich unsere Jugendlichen nicht unter kriegen lassen. Leider hatten durch den massiven Wetterwechsel die Fische keine Lust zum Beißen. Bis 18 Uhr hatten wir Zeit etwas zu fangen. Als erstes ging Frank Eymold eine schöne große Brasse an den Haken. Da ja alle Fische in die Wertung einfließen wurde sie auch prompt eingetütet.

Immer schneller tickte die Uhr, es wollte einfach kein Fisch mehr beißen. Also packten wir kurz vor 18 Uhr zusammen als plötzlich beim Simon Schütz was an der Angel zupfte. Nach dem Anschlag war sofort klar das dies keine Brasse oder so etwas war. Beim Landen kam ein schöner Karpfen zum Vorschein. Also doch noch ein Erfolg was sich dann beim Abwiegen herausstellte.

Angekommen am Sammelplatz wurde sich erst einmal bei Bratwürste und Steaks gestärkt. Endlich kam die Siegerehrung und es stellt sich heraus das gerade mal 35 Jugendliche was gefangen haben. Erster wurde Florian Engerer, FV Lehnberg, mit einem Hecht von 1880 Gramm. Dann kam schon auf den 2ten Platz unser Simon Schütz, mit seinem Karpfen von 1790 Gramm. Selbst unser Frank Eymold kam noch auf den 6ten Platz. Glückwunsch an die Jungs. Es gab tolle Sachpreise und dadurch dass nicht so viel gefangen wurde, gingen die restlichen Preise in einen Pott und wurden ausgelost. So bekam fast jeder unserer Jugendlichen einen Preis. Das Herbstfischen scheint uns gut zu liegen, denn von 3 Teilnahmen, belegten wir letztes Jahr den ersten und den vierten



Platz und dieses Jahr den zweiten und sechsten Platz. Wenn das kein Ansporn für's nächstes Jahr ist wieder teil zu nehmen. Bis zum nächsten Herbst 2011.



Nachtfischen in Simonshofen

Vom 12. bis 13. Juni fand sich unsere Fischerjugend am Höllweiher in Simonshofen ein. Das Wetter spielte auch wieder klasse mit und bei herrlichen 25 Grad und Sonnenschein machten wir uns am Höllweiher auf der Sportplatz Seite breit. Gemeinsam bauten wir den großen Pavillon auf, damit wir gegen Regen gewappnet sind. Man hatte nun genügend Zeit die Angelzelte und die Ruten in Stellung zu bringen, denn die besten Plätze waren heiß begehrt. Jetzt erst mal Köderfische fangen, wir wollen ja auf Raubfisch gehen. So ausgestattet machten wir uns es schön



gemütlich, mancher hielten noch ein Nickerchen um für die Nacht fit zu sein. Langsam ging der Tag zu ende und die Spannung stieg, ob dieses Jahr wieder was beißt.

Die Köder waren ausgebracht jetzt hieß es warten, warten.. Wir hatten unsere Feuerschale dabei, damit wir ein kleines Lagerfeuer machen konnten um uns ein wenig zu wärmen. Am Abend verirrte sich einen kleine Blindschleiche zu uns, das war mal was anderes als immer nur Fisch.



Als erstes bis es an Anjas Rute und alle waren auf einmal wieder voll da. Schon beim Anhieb merkte sie das es nichts große sein konnte und es stellt sich raus das es ein kleiner Waller mit einer herrlichen Zeichnung war. Also wurde nochmals



ausgeschmissen und alles beruhigte sich wieder. Und die Zeit verstrich. Ein paar Kids waren schon auf ihren Stühlen eingeschlafen, da ging auf einen Schlag Steffen's Rute.

Sofort war jedem klar, das ist was Größeres. Steffen riss seine Rute hoch und fing an den Fisch zu drillen, langsam und mit Geduld, man will den Fisch ja nicht verlieren. Nach 15 Minuten wurde dann der Lohn gelandet. Ein schöner Waller mit gut einen Meter zehn und 9,5 kg. Das warten hatte sich gelohnt. Langsam ging die Nacht vorbei an den angeln tat sich aber leider auch nichts mehr.

Am frühen Morgen versammelte sich so langsam einer nach den anderen vor dem Lagerfeuer und sich wieder etwas auf zu wärmen. Kaum das die Sonne aufkam wurde es wieder herrlich warm. Wir versuchten nochmals unser Glück auf Raubfisch, doch leider biss nichts mehr. Wir angelten noch bis Mittag durch, dann bauten wir langsam und gemütlich unser Lager wieder ab. Jeder half mit und so ging ein erfolgreiches Nachtfischen zu Ende.

